

gebäude war ein Balkenbrand ausgebrochen. Die Feuerwehr war tätig mit Abtragen des Ofens und einer Fachwerkwand, sowie Freilegen und Löschen der brennenden Deckplatte.

Cessante Verheirathungen in ausländischen Kantonsgerichten. Freitag, 28. Januar. Bischofsweber: Tischlermeister Friedrich Hermann Wobbe Grundbesitzer in Oberpöhlau, 7. Nr. groß und auf 10000 M. geschätzt. Es bezieht auf einen neugebauten Wohnhaus mit Garten und Wiesen und liegt an der Staatsstraße. Samstag, 29. Januar. Köhler: Heinrich Theodor Fischer Grundbesitzer in Dödenhof: 1. Blatt 88, 45,4 Nr. groß, auf 7500 M. geschätzt; 2. Blatt 84, 2. Nr. groß, auf 400 M. geschätzt. Beide Grundstücke stehen im wirtschaftlichen Zusammenhange, stellen Bad dar und liegen nördlich vom Dödenhof-Reichenbacher Wege.

Verbühn-Konkurrenz. Für die 23 Freischülerinnen der hiesigen Stadt- und Mädchenschule, welche im Jahre 1874 von der Königin Carola begründet, lebt durch die Spenden der Königin-Witwe-Gedächtnis-Stiftung und einer kleinen Zahl von Gönnerinnen erhalten wird, fand am 20. Dezember die hundertjährige Feier statt. Ihre Exzellenz Frau Baronin v. Fünd, Frau Baronin v. Kapferr I und II, Fräulein Baroness v. Kapferr, Frau Privatkaufmann Frau Privatkaufmann Schettler, Fräulein Privatkaufmann u. a. nahmen an der Feier teil.

Röhlische. Der neue von Landeskonsistorium der Kirchengemeinde Röhlische mit Dekan überwiegenen Hilfsgeistlichen, Herr Cand. theol. Schönleber, ist aus Weihen, wurde am vergangenen Sonntag im Vormittagsgottesdienste vom Herrn Ortspfarrer Köhler begrüßt und der Gemeinde vorgestellt. Seine Ordination und Einweisung durch den Ephorus erfolgt im Februar.

Nies. Der nach dem hohen Wasserstande der vorigen Woche eingetretene schnelle Rückgang des Eiswassers hat noch weitere Schiffshavarien veranlaßt. Der Kahn des Schiffseigners Arnold aus Moritz bei Nies, der sich mit etwa 17000 Gentnern Getreide auf der Reise von Nies nach Hamburg befindet, havarierte infolge plötzlich eingetretenen Nebels zwischen den beiden Eisbrücken in Torgau. Eine weitere Havarie ereignete sich bei Woditz unterhalb Torgau, wo das mit Ballaststeinen beladene Fahrzeug des Schiffseigners Busse in Mühlberg infolge des abfallenden Wassers auf einen Sandbank festfuhr. Beide Fahrzeuge konnten trotz großer Anstrengungen verschiedener Dampfer nicht wieder flott werden und müssen hart abgeleitet werden.

Veisnia. Der 36 Jahre alte Landwirthlicher Beurtheiler aus Raasdorf bei Brunn wurde als Brandstifter verhaftet. Er hatte in der Scheune des Gutsbesizers Fischer in Veisnia genächtigt und die durch Wegwerfen eines brennenden Streichholzes in Brand gesetzt.

Gerodorf (Bezirk Chemnitz). Der Bergarbeiter Otto Müller stürzte bei dichtem Nebel in den Dorfbach und ertrank.

Dartmannsdorf. Der Dachdecker Vogel stürzte beim Leeren eines Daches ab und fiel so unglücklich mit dem Kopfe in den unten stehenden fochenden Teerfessel, daß er schwere Brandwunden erlitt. Aller Voraussicht nach dürfte auch die Schwerkraft beider Augen zerstört sein.

Glauchau. Auf Vorschlag des Bezirksauschusses Beschloß der Bezirksrat eine Erhöhung der Bezirkssteuer von 1 1/2 auf 2 Prozent. Die vermehrten Aufwendungen sind durch die erhöhten Kosten der Bürgerversicherung entfallen.

Schnitz i. C. Aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums seiner Firma hat Herr Fabrikbesitzer Ernst Schnitz i. C. der Stadtgemeinde Schnitz 5000 Mark zu einer Ernst-Schnitz-Stiftung geschenkt. Die Zinsen sollen so lange zum Kapital geschlagen werden, bis die Errichtung eines Stadtbades erfolgt, zu welchem Kapital nebst Zinsen verwendet werden sollen.

Waldenburg (Sa.). Eine Anzahl Mitglieder der hiesigen Militärvereine, die gelegentlich des letzten Königsgeburtstages als Grenzposten vor dem Schlosse aufgezogen waren, erhielten zur Erinnerung ein königliches Geschenk, bestehend aus einem Völkerrichthum-Treueausweis in einem mit dem königlichen Wappen versehenen Etui.

Flauen. Der verheiratete Kraftwagenbesitzer Clausnitzer, der am 28. Oktober wegen verunglückten Toischlags vom hiesigen Schwurgericht zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, kürzte sich, als die Gefängnisinsassen zur Arbeit geführt wurden, in einem unbewachten Augenblick auf den Hof hinab und war sofort tot.

Leutenfeld i. B. Als Anerkennung seines erfolgreichen Wirkens für die Stadt ist dem Bürgermeister Bander in der letzten Stadtverordnetenversammlung einstimmig eine Gehaltszulage von 500 Mark bewilligt worden.

Reudersdorf. Hier ermordete der 25jährige Förster Johann Müller sein 4 Monate altes Kind Richard. Der Mörder wurde noch am selben Tage wegen Zehrvöllerei in Rumburg verhaftet.

St. Marienstern. Am Sonntagabend um 8 Uhr starb nach kurzem Krankenlager der Senior des Klosterskapitels zu Oßig, Vater Alexander Dittschel. Noch am 7. Dezember konnte er in leidlicher Mäßigkeit seinen 87. Geburtstag feiern.

Leitmeritz. Der Amtsdienster der Gemeinde Leitmeritz, Franz Schmebla, unterzucht einflussreiche Beiträge in Höhe von 4813 Kronen.

Teplitz. Auf der Straße von Adolfsgrün nach Teplitz wurde der 82jährige Defonon- und Waghäuserbesitzer Stettin aus Teplitz von einem Pangholzfuhrwerk überfahren. Der Unglückliche, dem der Brustkorb eingebrückt wurde, starb nach kurzer Zeit.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.
Handelsregister. Eingetragen wurden: daß der Firma Michael Lintel Nacht in Dresden der bisherige Inhaber Produktionshändler Ernst Robert Raake ausgehoben und der Kaufmann Christian Heinrich Jehulich in Dresden Inhaber ist.

Bereinskafender für heute:
Dresdner Viederspiel: Wichtige Probe, 1/2 Uhr.

Aus der Geschäftswelt.
Das deutsche Weihnachtsfest ist wohl kaum denkbar ohne eine Flasche deutschen Weines auf dem Tische. Sei es nun ein hiesiger Radesheimer oder ein roter Jugendermer, beides Weine, welche in vorzüglicher Qualität von der Weinhandlung G. Spielhagen, Annenstraße 9 und Bauener Straße 6, angeboten werden. Diese Großhandlung hat ein bedeutendes Lager echter, naturreiner Tafel-Weine, wie auch echte Port- und Tarragona-Weine; diese Weine sind garantiert ungeschönt. Das alte Weinhaus Spielhagen führt aber auch fast alle Originalausgaben deutscher und französischer Cognac-Arten, und alle ohne Ausnahme sind reiner Weinbrand und keine Vermischungen. Auch für Jamnitzer-Bums, Arrak und seine Punschessenzen ist das Weinhaus G. Spielhagen sehr zu empfehlen.

Die Weihnachtsangeboten, mit denen in der heutigen Ankündigung die Firma G. Spielhagen an das Publikum herantritt, zeichnen sich durch große Preiswürdigkeit aus. Auch wer über nur beschränkte Mittel verfügt, kann sich bei Spielhagen etwas Bedeutsames leisten. Vorzügliches Oering oder Salz in Weizen, alles in frischerer Ware und in schönen, starken Stücken, sowie die beliebten russischen Kronleuchter und echten Christbaum-Ähren, die gerade jetzt sehr knapp sind, haben recht mäßige Preise. Holzkäse in Remoullade, echte Braten und grünen Käse, Delikatessen, Präsente, sind geeignete Geschenkartikel. Besonders gerühmte Ankerbrot in bester Räuherung sind bekannt, wohlgeschmeckende Präsente, bis zu 8 Stunden schwer. Besonders beliebt ist der seit langem bekannte, milde Stromlachs und die arien, selten Prima- und echten Arier-Sprossen in verschiedenen großen Sorten. Wer sich für echten Arier-Sprossen interessiert, der wird die großen Arier-Sprossen, Tomaten bei Spielhagen auf seine Rechnung, in Delikatessen ist die Auswahl sehr groß. Geschnitten angeordnete Präsente, mit nur wenigen Delikatessen gefüllt, gibt es in jeder Preiskategorie.



Adriatische Riviera.
Tauernbahn.
Schönste u. bequemste Reiseverbindung mit der Adria.
Auskünfte durch alle Reisebureaux.

Abbazia hervorragender klimatischer Kurort: ideale, windgeschützte Lage inmitten prächtiger Vegetation, mildes Klima. Herrliche Parkanlagen und Spazierwege. Bei regem Schiffsverkehr interessante Ausflüge; Konzerte, Theater, Reunions, Sporte etc. Prospekte gratis durch die Reisebureaux oder durch die Kurkommission, Abbazia, Kurstrasse 3.

Hotel Stephanie. Vornehmstes Haus. Ende 1913 mit letztem Komfort vollständig neu hergerichtet. Appartements und Zimmer mit Privatbädern. Warmwasserheizung etc.

Hotel Quarnero. Vornehmes Haus I. Ranges. Unvergleichlich schöne Lage im Kurpark, am Meer. Appartements mit Bädern.

Hotel Pension Savoy. Neues deutsches Familienhaus I. Ranges in herrlicher Lage am Meer. Hervorragende Küche.

Hotel Terminus - Pension Schlosser. Deutsches Haus, freie Meeresansicht, schöner Garten, grosse Terrasse, mässige Preise, am Süstrand.

Hotel Pension Wienerheim. Renommiertes deutsches Haus. Filiale Hotel Riviera in Parenzo, 2 Stunden von Triest, direkt am Meere gelegen.

J. Marchal's Hotel Lovrana in Lovrana bei Abbazia. Erstklassig geführtes Haus in einzig schöner südlicher Lage. Modernster Komfort. Prospekt.

Brioni schöne Inseln bei Pola. Winteraufenthalt. Subtropische Vegetation. - **Winterschwimmbad.** Sport aller Art, Jagd.

Cigale-Lussinpiccolo. Wärmste Winter- u. Frühjahrsstation der Adria. 15,7° Jahresmittel. 23 Km. völlig staubfreie Strandpromenade. Pinien-Wälder. Subtropische Vegetation. Ausflugszentrum.

Pension Alhambra. Neue Häuser I. Ranges. Jeder Pension Helios. Komfort. Herrliche Lage am Meer.

Pola. Riviera Palace Hotel I. R., letz. Komf., a. Haf. Hotel Central. Ren. bürg. Haus gegenüb. d. Arsenal.

Sistiana. Klimatischer Kurort und Seebad. Saison I. März bis 1. November. Sandiger Strand, prachtvolle Parkanlagen, moderne Hotels, zivile Preise, keine Kurtaxe. Prospekte durch die Direktion.

Hotel Metropole MONTE CARLO.

Eins der weltberühmten englischen Gordon-Hotels. Anerkannt das feinste und modernste Hotel in Monte Carlo. Beste Lage gegenüber dem Kasino. Ueber 100 luxuriöse Badezimmer. Dampfheizung. Das erste Restaurant in Monte Carlo. Vorzügliche Küche.

Unter derselben Leitung
HOTEL METROPOLE CANNES

Sparkasse Briesnitz.
Tägliche Einlagenverzinsung zu 3 1/2 %



DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN
Regelmässige Abfahrten für Passagiere nach Spanien, Portugal, Marokko, Kanarischen Inseln, Madeira, Rio de Janeiro, Montevidéo, Buenos Aires und
ALLEN HÄFEN VON SUD- UND CENTRAL-AMERIKA WEST-INDIEN
Rundreise-Billets Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See.
Nähere Auskunft erteilt:
DRESDEN, A. Kohn, Christianstraße 31
und Reisebureaus Thos. Cook & Son.

NIPPON YUSEN KAISHA.
(Japanische Postdampfer-Linie.)
Regelmässig vierzehntägig von
Antwerpen, London und Marseille
nach
Colombo, Singapore, Hongkong, Kobe u. Yokohama.

Zunächst:
v. Antwerpen v. London v. Marseille
„Kamo Maru“ 11. Jan. 17. Jan. 24. Jan. 1914
„Kashizawa Maru“ 25. Jan. 31. Jan. 7. Feb. 1914
Die Dampfer besitzen ausgezeichnete Einrichtungen für die Beförderung von Passagieren erster und zweiter Klasse.
Nähere Auskunft erteilen:
NIPPON YUSEN KAISHA, 4. Lloyd's Avenue, London.
COMPTOIR MARITIME ANVERSOIS, S. A. 33,
Quay Jordaens, Antwerpen.
PAUL GÜNTHER, Mattentwiete 1, Hamburg.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die **Bombenbörse** zeigte bei hüllem Geschäft schwache Dämpfung, wofür neben der Äverierung und des Ultimo politische Gründe geltend gemacht wurden, so die Anknüpfung, die die deutsche Militärmission in Konstantinopel nicht nur in Petersburger und Pariser Regierungskreisen begünstigt. Die Schwankungen drehten sich im Verlaufe von einzelnen wenigen Werten abgesehen, um Beiträge von 1/2 bis 3/4 %. Man erwartete neben geschäftlos. Russische gaben bis 1 % nach. Von Transportaktien litten Kanada und Orientbahn unter Reaktionen und wurden um fast 2 % niedriger; auch Prince Consort gingen bemerkenswert zurück; das Hebrige war gut gehalten. Am Montanmarkt mußten Kupferaktien trotz der Zinspreiserhöhung 1 % hergeben. Auch Phönix rückte gedrückt. Im freien Verkehr wurden Cava-Aktien und Genußaktien auf neuen Supererwartungen höher gehandelt. Von Schiffahrtsaktien haben Hansa und Hamburg-Südamerika erheblich nach. Elektriker zum größeren Teil wenig verändert. 3 % Reichsanleihe notierte wie am Sonntagabend. Türksche Tabakaktien gaben bei Beginn lebhafter nach, konnten sich aber später erholen. Privatdiskont 4 1/2 %, lange Sicht 4 1/2 %.

Am der Berliner Getreidebörse konnten sich am Grubmarkt die Preise nicht behaupten, da dem Angebot gegenüber sich die Käufer zurückzogen. Auch die amerikanischen Werten melierten etwas niedrigere Preise. Hier wurden notiert: Weizen inländischer loco 181-186, Roggen inländischer loco 155-156, Hafer feiner 168 bis 183, mittel 153-167, Mais amerikanischer mixed 165-166, Rundmais 148-151. Die Wirttagbörse verkehrte matt, ausweiter Band war Ware freier Verkehr reichlich am Markt, besonders russischer Roggen auf Frühjahrsabladung, der billiger angeboten wurde. Infolgedessen hätte Mat-Roggen 1,50 Mark ein, Dezember-Roggen nur 0,25 Mark. Weizen gab 0,25 bis 0,50 Mark nach. Hafer unverändert. - **Beitrag:** Rendell.

Dresdner Börse vom 22. Dezember. An der hiesigen Börse befandete sich heute ziemlich lebhaftes Interesse für Braueraktien, und zwar wurden Kempff zu 118,75 % (+ 1,75 %), Riess I zu 80,75 % (+ 1 %), Planensche Lagerkeller zu 123 % (+ 1,50 %), Reifens-Genußaktien zu 330 M. (+ 5 M.), Hofbrauhaus II zu 40,10 % (+ 0,10 %), Jürgens, Erbe Kumbacher und Deutsche Bierbrauerei zu den letzten Kurien aus dem Markt genommen. Von Wäldchenaktien und Elektrikern traten über 32 % (unverändert), Polster zu 124,50 % (+ 1 %), Rodhiser & Schneider zu 138,25 % (+ 1,25 %), Geffroy zu 103 % (+ 0,25 %), sowie Thüringische Elektrizitäts-Werke zu 182,50 % (unverändert) in Betracht, während Hartmann 1,25 % niedriger und Union-Dicht 1 % höher gelautet blieben. Die Aktien der Papier- u. Fabriken verzeichneten Wechsel in Dresdner Chromo zu 206 % (+ 0,50 %), Ctenemann-Camerabrief zu 200,50 % (+ 1,50 %), Ica zu 109 % (- 2 %) und in Zelluloseverein zu 74 % (+ 2 %). Von Transportwerten und Bankaktien wurden Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt zu 96,10 % (+ 0,50 %), Sächsische Straßenbahn zu 184 % (- 1 %), Speicherei Riga zu 143 % (- 0,50 %), Süddeutsche Straßenbahn-Stammaktien zu 106,10 % (+ 1,00 %), sowie Vöbauer Bank zu 104 % (- 0,50 %) aus dem Markt genommen. Auf dem Gebiete der diversen Industriekonten handelte man Geraer Strickwarenfabrik zu 150 % (- 1 %) und Carionnagen-Genußaktien zu 885 M. (- 15 M.). Fonds lagen bei wenig veränderten Kursen etwas flüchtig.

Berlin, 22. Dezember. (Priv.-Tel.) In dem Prospekt über nominell 20 Millionen Mark neue Aktien der **Damberg-Kemnitz-Linie** wird mitgeteilt: Das laufende Geschäftsjahr hat in bezug auf die Ausdehnung des Verkehrs sowohl, als auch in seinen Ergebnissen die gleiche Verläufe des vorausgegangenen Jahres überschritten, so daß die Gesellschaft vorwärts in der Lage sein wird, bei reichlichen Abschreibungen und bedeutenden Rückstellungen mindestens die gleiche Dividende wie im Vorjahre, nämlich 10 %, zu bezahlen.

Berlin, 22. Dezember. (Priv.-Tel.) Die **Südamerikanische Konferenzaktien** haben die Prämie nach dem 20. Plata für Stückgüter weiter um 5 bis 10 Schilling mit Wirkung von heute ermäßigt, nachdem erst in voriger Woche die Schmelzfrachten herabgesetzt worden sind. Die Maßnahme ist hauptsächlich als Kampfmaßregel gegen die belgische Konkurrenz anzusehen.

Wien, 22. Dezember. (Priv.-Tel.) In der heutigen Generalversammlung der **Österreichisch-Ungarischen Bank** wurde die Dividende mit 128 1/2 Kronen (gegen 120 Kronen im Vorjahre) festgesetzt. Eine Zinsänderung wurde nicht vorgenommen.

Die **Sächsische Bank** zu Dresden hat **Scheibenberg** als Parity aufgegeben.

Neue Aktiengesellschaft. Unter Erhöhung des Kapitals von 1 250 000 M. auf 2 Millionen Mark ist die Bank für Grundbesitz G. m. b. H. in Chemnitz in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Au der Gesellschaft ist u. a. die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, die Bank für Grundbesitz in Leipzig und Herr Carl Stern interessiert.

Sozialbrauerei Waldschlöben in Dresden. Die 76. Generalversammlung, die von 19 Aktionären mit 221 Stimmen besucht war, genehmigte einstimmig das Rechnungsbuch für 1912/13, sprach die Entlastung der Verwaltungsgremien aus und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 8 % fest. Herr Bankier Alfred Marxow, der sachgemäß auszuscheiden hatte, wurde gütigweise wiedergewählt.

Aktiengesellschaft zum Planenschen Lagerkeller, Dresden-Flauen. Herr Kommerzienrat Ernst hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft niedergelegt. Dieser Entschluß läßt erkennen, daß die in der letzten Generalversammlung zulage getretenen Differenzen zwischen Herrn Kommerzienrat Ernst und Herrn Direktor Kiemer sich nicht haben überbrücken lassen.

Aktiengesellschaft Vangerkassen, Fahrrad- und Maschinenfabriken vorm. G. W. Schladig, Dresden. Die Generalversammlung erledigte die Regularien entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung. Die Dividende ist mit 9 % (wie im Vorjahre) für die Vorzugsaktien und mit 4 % (wie im Vorjahre) für die Stammaktien in Dresden bei dem Bankhause Gebr. Arnold sofort zahlbar. Die ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt. Der Vorstand bezeichnete auf Vorschlag die Aufsichtsratsmitglieder für das laufende Geschäftsjahr als nicht ungenügend.

Kärntner Bergwerkswerke. Die Generalversammlung setzte die sofort u. a. in Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, zahlbare Dividende auf 4 % fest. Wie die Verwaltung mitteilte, ist bisher die Hälfte der in der Bilanz ausgewiesenen Außenstände eingegangen.

Diamantwerke Gebr. Revoigt Aktiengesellschaft in Heidenbrunn bei Chemnitz. Das Geschäftsjahr 1912/13 schloß wiederum mit einer Unterbilanz ab. Nach Abschreibungen in Höhe von 152 740 M. (i. R. 110 857 M.) erhöht sich der Verlust von 71 192 M. auf 168 643 M.

Waggon- und Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft vorm. Ansh in Wagon. Der Abschluß der Gesellschaft für 1912/13 weist einen Jahresgewinn (ohne den Vortrag des Vorjahres) von 1 355 326 M. (i. R. 1 198 912 M.) auf. Davon sollen zu Abschreibungen 896 585 Mark (839 545 M.) verwendet, 100 000 M. (wie im Vorjahre) dem außerordentlichen Reservefonds und 6000 M. (wie im Vorjahre) der Talonreserve zugewandt und 10 000 M. als Behrfeuerbeitrag zurückgestellt werden; das weitere soll auf das Aktienkapital von 8 1/2 Millionen Mark eine Dividende von 20 % (gegen 10 % auf die Vorzugsaktien und 15 % (gegen 14 %) auf die Stammaktien gezahlt werden. Nach Abzug der Beiträge für Tantiemen und Gratifikationen verbleibt alsdann ein Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 130 144 M. (104 143 M.). Zu diesem Abschluß teilt die Verwaltung mit: Bei der Bilanzstellung haben sich die Bestände an Rohmaterialien sowie die Halbfabrikate zur Seite gegen etwaige weitere Konjunkturschwankungen mit besonderer Vorzucht bewertet. Die bereits bekannt gewordenen, im Ent der Königlich-Sächsischen Staatseisenbahnen vorgehenden Neuverp. Ersatzbeschaffungen werden unterem Werke auch weiterhin eine aufrechterhaltende Beschäftigung gewähren, so daß unsere Aktionäre wiederum ein günstiges Jahresergebnis erleben dürfen.